Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

der Mangel an katholischen Priestern Ursache war, daß die Pfarrer von Leoberstorf auch über Kottingbrunn längere Zeit ihr Hirtenamt ausdehnen mußten, läßt sich aus Mangel an Nachrichten hierüber nicht bestimmen. Im Jahre 1683 haben die Türken wahrscheinlich diese Kirche wieder verbrannt, da sie die ganze Umgegend verheerten; sie wurde aber bald wieder hergestellt; und im Jahre 1690 fängt mit Johann Jakob Mayer die ununterbrochene Reihe der hiesigen Pfarrer an. Im Jahre 1705 schenkte Graf von Lamberg dieser Kirche den Leib des heiligen Märtyrers Prosper, ein sogenanntes corpus baptizatum aus dem coemeterio Calixti; derselbe wird noch jetzt in einem schönen Sarge mit der Blutschale allhier aufbewahrt. Im Jahre 1742 schenkte Graf Colloredo einen silbernen vergoldeten Kelch, und eine solche Monstranze hierher. Die Kirche ist von alter einfacher Bauart, lang und schmal; auf dem Hochaltare ist das Bildniß des heiligen Patrons Achaz, und die Seitenaltäre stellen Mariahülf, und den heiligen Franz Xaver dar. In der Mitte der Kirche ist der Grabstein des Hanns Jakob Grafen von Brandis, † den 24. Junius 1657. An der Außenwand sind die Grabmähler des Fürsten Alexander Sulkowsky, Herzogs von Bielitz, † den 21. September 1786; und des Joseph von Strasser, Besitzers von Kottingbrunn, † den 12. April 1807. Die im Schlosse befindliche Nicolai-Capelle ist uralt; sie wurde im Jahre 1473 von Marcus, Patriarchen zu Aquileja, mit einem 100tägigen Ablasse beschenkt; ihre jetzige Gestalt erhielt sie im Jahre 1690 durch Leopold Joseph Grafen von Lamberg und dessen Gemahlin Katharina Eleonora, geborne Gräfin von Sprinzenstein.

Zur Pfarre Kottingbrunn ist eingepfarrt das eben dieser Herrschaft gehörige kleine Dörfchen

Wagram;

eine Viertelstunde von Kottingbrunn entfernt; die Bevölkerung desselben beträgt beyläufig 100 Seelen. Es ist auch eine Steingutgeschirr-Fabrik hier. Nahe bey Kottingbrunn steht südwestlich eine kleine Capelle, die Schutzmantel-Capelle genannt, weil auf dem dort befindlichen Marienbilde die se-